



2. Advent - Lesejahr C Evangelium Lk 3,1-6

...Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

der runde Kranz ist ein schönes Bild für das Ende des Evangeliums heute. Rund um den Erdkreis verbreitet sich das Heil Gottes. ALLE Menschen werden es schauen, so wird uns berichtet.

Ist das wirklich so?, war meine Frage, die mir in den Sinn gekommen ist.

Meine Antwort war: *JA*, es *ist* so – es gibt kein Land in dem nicht der Glaube an Christus Fuß gefasst hat und das Heil Gottes sichtbar geworden ist. Manchmal findet man nur sehr kleine Gemeinschaften, aber es gibt sie! Manchmal leben die Menschen den christlichen Glauben, ohne dass es ihnen bewusst ist – z.B. kümmern sich ganz selbstverständlich um den, der in Not geraten ist. Wenn dann andere kommen und von Gott und dem Gebot der Nächstenliebe erzählen (Missionare), werden vielleicht Antworten kommen: Dieses Gebot erfüllen wir schon immer – was brauchen wir da „mehr“ (Gott)? Da braucht es viel Fingerspitzengefühl, den Menschen den Weg zu bereiten. Davon haben schon die Propheten berichtet und Johannes, der Rufer in der Wüste ruft es dir und mir genauso zu: *Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!*

Ich denke, im Laufe der Geschichte hat vieles dazu geführt, dass sich der christliche Glaube wirklich rund um den Erdkreis verbreitet hat. Antworten auf Fragen der Menschen, ein Hilfreiches Miteinander, auch und gerade dann, wenn verschiedene Kulturen aufeinander treffen, können zum Glauben führen, dass Gottes Heil vor Ort spürbar und erlebbar ist.

Lass Dich vom Rund des Adventkranzes daran erinnern:

Auch DU bist aufgerufen, das Heil Gottes sichtbar werden zu lassen!

Überlege Dir: Wo und wie erkennen andere Menschen dieses Heil bei dir?
Wo, wie und bei wem erkennst du das Heil Gottes?

Gott segne unsere Zeit des Mithelfens, dass SEIN HEIL sichtbar werden kann

Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz,
Seelsorgl. Ansprechpartnerin in Wall
08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de

alle Bilder © Barbara Kainz

